



IG Metall Branchentreffen der Betriebsräte der LKW-Auflieger- und Zuliefererbetriebe vom 18. bis 20.11.2025 in Nürnberg

Die Betriebsräte aus den Betrieben der LKW-Auflieger und Anhänger Hersteller fordern vom EU-Parlament und der Kommission, die seit 2024 in Kraft getretene VECTO Verordnung zur Reduzierung des CO₂ Ausstoßes anzupassen.

- ▶ Kritik an der EU-Verordnung 2024/1610: Die unterzeichnenden Betriebsräte erkennen, dass die aktuellen CO₂-Vorgaben für LKW- Auflieger und Anhänger, basierend auf dem VECTO-Trailer-Simulationstool, nicht nur realitätsfern sind, sondern auch die wirtschaftliche Existenz der Unternehmen gefährden. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Arbeitsplätze von über 70.000 Beschäftigten in der Branche europaweit.
- ▶ Wirtschaftliche Tragfähigkeit und technologische Machbarkeit: Die Verordnung in ihrer jetzigen Form ist für mittelständische Unternehmen nicht umsetzbar, da diese nicht über die finanziellen und technologischen Ressourcen verfügen, um die geforderten Maßnahmen bis 2030 umzusetzen.
- ▶ Gefährdung der Transporteffizienz: Wir sehen die Gefahr, dass die theoretischen Verbesserungen, die durch das VECTO-Trailer-Modell bewertet werden, in der Praxis zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen und damit zu mehr CO₂-Emissionen führen. Dies widerspricht den eigentlichen Klimazielen und gefährdet die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen.
- ▶ Forderungen zur Anpassung der Verordnung: Wir unterstützen die Forderungen der Hersteller: o Die Pönale als Folge des VECTO-Trailer-Simulationstools müssen weg.
 - Ein Moratorium auf Sanktionszahlungen, solange die Zielvorgaben technisch nicht umsetzbar sind.
 - Die Anrechnung emissionsfreier Zugmaschinen auf die CO₂-Ziele für Anhänger.

IG Metall Rheine

Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 05971 899 080

rheine@igmetall.de
www.rheine.igmetall.de



- ▶ Appell an die Politik: Wir erwarten von den Entscheidungsträgern in der EU eine Überarbeitung der Verordnung und ein klares Bekenntnis zum Ausbau und zur Sicherung zukunftsfähiger Industriearbeitsplätze in Europa.
- ▶ Die Bedeutung für die Branche: Die am Klageverfahren beteiligten Unternehmen repräsentieren über 80% der jährlichen Zulassungen in Deutschland und über 70% in Europa. Der Verlust von Arbeitsplätzen hätte gravierende wirtschaftliche und gesellschaftliche Folgen für Deutschland und Europa.

Betriebsräte aus folgenden Unternehmen unterstützen den Aufruf:

Schmitz Cargobull AG (Vreden + Altenberge)
Cargobull Parts & Services GmbH
Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & CO. KG
BRÜGGEN Fahrzeugwerk & Service GmbH
BRÜGGEN Oberflächen- und Systemlieferant GmbH
Jost Werke Deutschland GmbH (Standort Wolframs-Eschenbach)
Kögel Trailer GmbH, Cargobull Telematics GmbH
Langendorf GmbH, F.X. Meiller GmbH & CO. KG
Schmitz Cargobull Gotha GmbH
System Trailers Fahrzeugbau GmbH
TSE Trailer System Engineering GmbH & Co. KG
Kögel Purferro GmbH & CO. KG

IG Metall Rheine

Kardinal-Galen-Ring 69
48431 Rheine
Telefon: 05971 899 080

rheine@igmetall.de
www.rheine.igmetall.de